

Ganzschrift im Deutschunterricht

Beitrag von „Flavia“ vom 9. Januar 2013 19:17

Hallo Sofie

ich bin schon ein paar Jahre lang im Beruf und lasse die meisten Werke vorab zu Hause lesen, aber nicht alle. Ich finde, dass es von Elftklässlern viel erwartet ist, dass sie ein ganzes Werk, das sie freiwillig vermutlich niemals zur Hand nehmen würden, alleine lesen, auch wenn sie der Handlung auf Anhieb nicht immer folgen können. Das sehe ich auch an meiner eigenen Tochter, die ebenfalls in der Elften ist - obwohl sie keine schlechte Schülerin ist. Auch für sie ist das kein Vergnügen. Deshalb finde ich, gibt es Argumente für deine Vorgehensweise - vor allem ist es jetzt ja schon zu spät und deshlab solltest du das Beste draus machen. Vielleicht ist es ja möglich, Hefteinträge anzufertigen, die erst später vervollständigt werden, um so den Schülern den Fortschritt der Handlung bzw der Entwicklung der Charaktere aufzuzeigen, denn das ist es ja, was der Leser normalerweise auch erlebt. Es ist doch die erste Lektüre in der Elften (oder?) und so kannst du bei der nächsten das andere Modell ausprobieren.

Beim "Taugenichts" kenne ich mich leider nicht so aus, aber wenn du Tipps zu Maria Stuart, Woyzeck oder Bahnwärter Thiel brauchst, kann ich eher helfen.

Viele Grüße

Flavia